



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

Die Auffahrt Christi.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

diat in orationibus. S. Chrylost. Höre du vor / und verrichte / was dir Gott beflücht / auff daß Er dich erhöere in dem / was du von ihm begehrest.

Haltung der Gebotten Gottes.

Bette für den Friden.

Gebett.

GOTT / von welchem alles Gutes herkommt / verleyhe denen / so dich demüthig bitten / auff daß sie durch dein Eingebung allezeit dasjenige / so recht ist / gedenccken / und dasselbige / durch dein Anleitung / in das Werck stellen. Durch 2c)

Die Auffahrt CHRISTI.

Nach dem JESUS solches geredet / ist Er gen Himmel auffgenommen worden / allwo Er sitzet zur rechten Hand seines himmlischen Vatters. Mat. 26.

CHRISTUS versamblete seine Jünger auff dem Oelberg / sie seines triumphirlichen Aufstiegs in den Himmel Zuseher zu haben: Befehlcht ihnen das Predig. Ambt an / und damit Er alles was Er ihnen die Zeit hindurch / welche Er bey und unter ihnen zugebracht / gleichsam bekräftigt zeigte Er ihnen in seiner Himmelfahrt / daß Er den Weeg zu dem Himmel / welchen Er sie in seinem Evangelio gelehret / wol wisse / hinterlasset / ihnen auch die Hoffnung einstens eben dahin zugelingen / was sie auff der Erden seinen Fußstapffen eysrig werden nachgefolget seyn. Ihr / Christliche Seelen erhebet

erhebet euere Augen und Herzen zu dem Himmel/
wohin CHRISTUS JESUS euer Herzen-Schatz ist
auffgefahen; verleyhet der Erden keinen Augen-
wurff mehr / als sie zu verachten / und euch unter
die Süß zu werffen.

Betrachtung

An dem 4. Auffahrts-Tag.

§. 1. Begibe dich mit deinen Gedancken auff
den Oelberg / allda wirst du CHRISTUM mit seinen
lieben Jüngeren umgeben / und sie beurlau-
ben sehen / auch die Ausbreitung seines H. Evangelij
durch die ganze Welt anbefehlen. MARIA sein
werthiste Mutter sambt allen Jüngeren mit Be-
trübnuß-Thränen ganz überrunnen / hören seinen
göttlichen Worten zu / dancken ihm mit tieffster
Demuth / daß Er / das Menschliche Geschlecht zu
erlösen / von dem Himmel seye herab gestigen.
Höre auch du zu / was CHRISTUS, was MARIA,
was die liebe Jünger gesprochen: Dancke ihm
mit möglichster Ehrerweisung umb alle Geheim-
nissen / welche Er dir zu lieb auff der Erden hat
würcken wollen / und sage ihm: ich glaube O Gott/
daß du warhafftigen Himmel gefahren / und nun
mehr alldorten zur Rechten deines Himmlischen
Vatters sitzest.

§. 2. CHRISTUS ist auß selbst aigen Kräfte
von der Erden in den Himmel auffgefahen. Der
H. Paulus fraget: wer ist der / so gen Himmel ge-
stigen / und beantwortet die Frag: es seye eben der
jenige / welcher von demselben herab gestigen / und
hier

hiermit zu bedeuten / die Demuth seye eine Ursach seiner Erhöhung. Er hat sich ernidriget / bis an das schmäbliche Kreuz / darumb hat ihne sein Himmlischer Vatter heutiges Tags erhöht bis in die Himmel. Willst du mit ihme gloriwürdig werden / so ernidrige dich auch mit ihme / und in deiner selbst Verachtung / und Widerträchtigkeit erschwinde die Augen gegen dem Himmel / sprechend: wann ich mit CHRISTO wird verworffen und verachtet seyn / so wird ich mit CHRISTO erhöht werden.

§. 3. Die Apostelen und Jünger Christi haben ihre Augen an den Himmel angeheftet gehabt / worhin sich der Gegenwurff ihrer Lieb verzogen hat / von dannen ihnen dann auch ein Engel erschinen / mit Versicherung / Christus werde also widerumb herab kommen / wie sie ihne gesehen haben hinauff fahren / und disen Engel hat ihnen der Herr zusand / zu erkennen beydes / so wohl wie mächtig Er in dem Himmel seye / und wie starck Er sie liebe auff Erden. Wir haben einen Fürsprecher / einen besten Freund / ja unseren Bruderen selbst in dem Himmel. Zu disem wollen wir in unserem Anligen unser Zusucht haben / Er ist in dem Himmel allmächtig / und zugleich voller Lieb gegen uns. *Christi ascensio nostra profectio est, & quo processit gloria capitis. spes eò vocatur & corporis. S. Leo. Christi Auffahrt machet uns den Weeg zu dem Himmel / und wohin das Haupt vorangangen / dahin zugelangen wird auch dem übrigen Leib die Hoffnung hinterlassen.*

Die Auffahrt Christi. 589

Gebende an den Himmel.

Bette für Befehrung der neuen Welt.

Gebett.

Berlehe uns Allmächtiger Gott/ auff daß wir/
die deinen eingebornen Sohn gen Himmel
aufgefahren seyn / glauben / auch mit unserem Bes
müth in dem jenigen / was Himmlisch ist / wohnen.
Durch zc.

Der sechste Sonntag nach Ostern.

Dises habe ich zu euch geredet / auff daß ihr euch nicht
ärgeret / dannes wird die Zeit kommen / in wel
cher sie euch von ihren Zusammenkunfften verstos
sen werden / und ein jeder / so euch tödten wird /
wird vermainen Er thue hierin ein Gott wohlges
fälliges Werck. Joan. 15.

Innhalt des 3. Evangelij.

Er Heyland sagt seinen Jüngeren / wann
Gott der H. Geist zu euch kommen wird /
so wird Er Zeignuß von mir geben / und auch
ihr werdet von mir zeugen / dann ihr seyt von An
fang bey mir gewesen : Vorsaget ihnen auch die
Verfolgungen / deren sie zu gewarten hätten von
den Juden / welche sie auß ihren Versamblungen
verstossen / und ein Gott-Lob verrichtet zu haben sich
beduncken werden / auß Ursachen / dietweil sie noch
seinen himmlischen Vatter / noch ihne erkennen hät
ten. Und dises sage ich euch / sehet Er ferners hinzu /
auff daß / wann mein Aussag mit dem Werck selbs
stet